

Reitverein Aichwald: Weihnachtsreiten beleuchtet historische Aspekte des Pferdes

Zu Pferd durch die Geschichte



Die Waldhornbläser des Reitvereins Aichwald eröffneten traditionell das Weihnachtsreiten des Vereins mit einem festlichen Auftritt in der Reithalle der Vereinsanlage. Fotos: e

(pst) – Das diesjährige Motto des Weihnachtsreitens des Reitvereins Aichwald war der Geschichte des Pferdes gewidmet. „Unsere Pferde, Reiter und Voltigierer stellten die Entwicklung vom Wildpferd, Arbeitstier und Sportpferd bis zum Pferd der Zukunft dar“, beschrieb die Vereinssprecherin Maren Hövelmann. So stellten die Westernreiter des Vereins vor, welche Bedeutung das Pferd als Arbeitstier für die Cowboys hatte. Zum Treiben der Kühe benötigte man einen Partner auf den man sich verlassen konnte und der seinem Reiter ohne große Probleme folgte. Dies sind immer noch die typischen Eigenschaften eines Westernpferds, und die Tiere zeigten ihre besonderen Eigenschaften. So mussten sie zwischen brennenden Balken durchtraben oder über eine Brücke und eine Folie ge-

hen. „Da Pferde Fluchttiere sind, erfordert dies absolutes Vertrauen zum Reiter“, erläuterte Hövelmann. In der Geschichte des Pferdes führte das Programm weiter zu den Rittern. Auch sie sahen ihre Pferde als treue und furchtlose Partner. Bei Ritterspielen zeigten sie ihr reiterliches Geschick und stellten ihr Können im Umgang mit dem Pferd unter Beweis. Die Ritter des Reitvereins Aichwald mussten einen Geschicklichkeitsparcours auf Zeit zu Pferd überwinden. Dazu gehörte das Slalomreiten, Werfen und der Umgang mit der Lanze. Es folgte die Kavallerie: Sechs stattliche Reiter in roter Uniform ritten eine Quadrille zu Marschmusik. „Doch die Reiter zeigten auch, dass Formationsreiten nicht nur klassisch, sondern auch modern sein kann“, beschrieb Hövelmann

den Fortgang des Programms. Schließlich wurde das moderne Sportpferd vorgestellt. Zuerst zeigte die Turniergruppe der Voltigierer ihren Pflichtteil im Galopp, dann eine Kür im Schritt. Im Anschluss folgte eine Vorführung der Spring- und Dressurreiter. „Während der weiße Hengst Uranus Lektionen der hohen Dressur präsentierte, sprang ein anderes Pferd über immer höher werdende Hindernisse“, erzählte Maren Hövelmann. Für die Bewirtung der Besucher war im Innenhof der Anlage und im Reiterstüble gesorgt, und zum Schluss wurde es noch einmal weihnachtlich. „Am Ende kam noch der Nikolaus, passend zum Weihnachtsreiten, auf dem Pferderücken in die Halle geritten und hatte einen großen Sack voll Geschenken für die Kinder dabei“, freute sich Hövelmann.



Pferde sind Fluchttiere. Reitübungen mit offenem Feuer verlangen daher großes Vertrauen des Pferdes zum Reiter.



Für die Kinder aus dem Reitverein war der Nachmittag eine willkommene Gelegenheit, ihr schauspielerisches Talent zu zeigen.



Die Kavalleristen zeigten, dass das Pferd über viele Jahrhunderte auch eine militärische Rolle spielte.



Das Weihnachtsreiten war nicht zuletzt auch ein guter Grund, bei einem gemütlichen Beisammensein zu verweilen.

BEI UNS IMPRESSUM

BEI UNS ist eine wöchentliche Beilage der Eßlinger Zeitung für Plochingen, Aichwald, Reichenbach, Deizisau, Baltmannsweiler, Altbach, Hochdorf, Lichtenwald und in der Direktverteilung.

Verlag: Eßlinger Zeitung, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen
Telefon: 07 11/93 10-0

Chefredakteur: Dr. Markus Bleistein
Verantwortlich für die Redaktion von BEI UNS: Peter Stotz
Telefon: 07 11/93 27 88 48 oder peter.stotz@ez-beiuns.de

Anzeigen: Oliver Vollmer (Verantw.)
Anzeigenannahme:
Telefon 07 11/93 10-414,
Fax 07 11/93 10-499,
email anzeigen@ez-beiuns.de

Eßlinger Zeitung